

Teil 4:
Medienraum Oberrhein
(10.00 – 13.00 Uhr)

Moderation:
Niggi Ullrich
(Kulturbeauftragter Kanton Basel-Landschaft)

10.00 – 10.15 Uhr Einführung (Niggi Ullrich)

10.15 – 10.45 Uhr „Neue Informationstechnologien: Chancen für den europäischen Medien- und Kulturraum“
Dr. Karin Drda-Kühn (media k GmbH / vertikult-Serviceportal für die Kulturarbeit, Bad Mergentheim)

10.45 - 13.00 Uhr Podiumsdiskussion mit:

Dr. Urs Breitenstein (Verleger, Schwabe-Verlag)
Thomas Jenny (Radio X)
Dr. Christoph Koellreuter (BAK Basel Economics, metrobasel)
Rainer Suchan (SWR Freiburg)
Christoph Taubmann (regioartline)
Roland Fesenmayr (Vorstandsvorsitzender medien forum freiburg)

Änderungen im Programm vorbehalten.

Mit dem europäischen Binnenmarkt und den Bilateralen Abkommen Schweiz-EU werden die staatlichen Grenzen immer mehr zu „verschwindenden Grenzen“. Der europäische Einigungsprozess eröffnet daher auch die Möglichkeit, die grenzüberschreitende Kommunikation neu zu gestalten.

Vor diesem Hintergrund sucht das Projekt *TriReg - Medien und Kommunikation am Oberrhein* nach Modellen für zukünftige Kommunikations- und Kulturräume, die exemplarisch am Beispiel der Oberrheinregion entwickelt werden können.

Unser Ziel ist es, einen Umgestaltungsprozess anzustossen, der die Möglichkeiten und Chancen einer interkulturellen Kommunikation deutlich macht und zu einer Verbesserung des kulturellen Bewusstseins unserer Dreiländer-Region führt.

In diesem Sinne ist der Kongress *Architexturen einer Grenzregion* ein erster Schritt auf diesem Weg. Nach zwei Seiten hin soll die grenzüberschreitende Kommunikation am Oberrhein befragt werden:

Archäologie der Gegenwart: Was wissen wir über die diskurs- und mediengeschichtlichen „Wurzeln“ (arché), die bis heute die grenzüberschreitende Kommunikation ermöglichen und bestimmen, und auf welchen politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Feldern kommen solche Texturen zum Tragen?
Archäologie der Zukunft: Was wissen wir über die Mittel und Inhalte, die die Architektur einer ‚oberrheinischen Öffentlichkeit‘ heute bestimmen, und sind sie geeignet für die Gestaltung zukünftiger Kommunikations- und Kulturräume?

TriReg ist eine Forschungskoooperation von:

- Regio Basiliensis
- Institut Innenarchitektur und Szenografie der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW
- Institut Design- und Kunstforschung der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW
- Institut für Medienwissenschaften i/f/m der Universität Basel
- Deutsches Seminar der Universität Basel

Kongress

Archi- texturen einer Grenz- region

11. und 12. Mai 2007

Im „Forum“ der Alten Universität
am Rheinsprung 11, Basel

TriReg – Medien und Kommunikation am Oberrhein
in Zusammenarbeit mit medien forum freiburg

Teil 1:

Kommunikationsraum Oberrhein

(9.00 – 12.45 Uhr)

Moderation:

Dr. Eric Jakob
(Regio Basiliensis)

- 09.00 – 09.15 Uhr Grusswort
Regierungspräsident Urs Wüthrich-Pelloli
(Liestal)
- 09.15 – 09.30 Uhr Einführung (Dr. Eric Jakob)
- 09.30 – 10.00 Uhr Medien und Kommunikation am
Oberrhein
PD Dr. Frank Haase (Institut für
Medienwissenschaft, Universität Basel)
- 10.00 – 10.30 Uhr Archäologie des Buchdrucks
Dr. Peter Haber (Historisches Seminar,
Universität Basel)
- 10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.00 – 11.30 Uhr Drei Sprachen – eine Region?
Prof. Dr. Georges Lüdi (Institut für
Französische Sprach- und
Literaturwissenschaft, Universität Basel)
- 11.30 – 12.00 Uhr Alltagsgeschichten am Oberrhein
Martin Graff (Schriftsteller, Soutzteren)
- 12.00 – 12.45 Uhr Podiumsdiskussion

Teil 2:

Grenzraum Oberrhein

(14.00 – 17.30 Uhr)

Moderation:

Prof. Dr. Georg Christoph Tholen
(Institut für Medienwissenschaft, Universität Basel)

- 14.00 – 14.15 Uhr Einführung
(Prof. Dr. Georg Christoph Tholen)
- 14.15 - 14.45 Uhr Literaturraum Oberrhein
Prof. Dr. Alexander Honold (Deutsches
Seminar, Universität Basel)
- 14.45 - 15.15 Uhr Verkehrsraum Oberrhein
Christian Haefliger (Senior Consultant
Regio Basiliensis)
- 15.15 – 15.45 Uhr Kaffeepause
- 15.45 – 16.15 Uhr Geographischer Wirtschaftsraum
Oberrhein
Prof. Dr. Rita Schneider-Sliwa
(Geographisches Institut, Universität
Basel)
- 16.15 – 16.45 Uhr Identität im Kontext der Globalität
Prof. Dr. Ueli Mäder (Institut für Soziologie,
Universität Basel)
- 16.45 – 17.30 Uhr Podiumsdiskussion

Teil 3:

Zukunftsraum Oberrhein

(18.00 – 20.00 Uhr)

Moderation:

Dr. Joachim Huber
(Bernere Fachhochschule Burgdorf)

- 18.00 – 18.15 Uhr Einführung
(Dr. Joachim Huber)
- 18.15 – 18.45 Uhr Wie kann eine europäische Öffentlichkeit
hergestellt werden?
Dr. Klaus Wenger (ARTE Deutschland)
- 18.45 – 20.00 Uhr Podiumsdiskussion mit:
- Prof. Frank Baasner (Deutsch-Französisches Institut
Ludwigsburg)
- Dr. Sabine Eggmann (Seminar für Volkskunde / Europäische
Ethnologie, Universität Basel)
- Peter Felber (Kommunikationsberater, Basel)
- Sebastian Kölliker (Junger Rat Basel)
- Prof. Dr. Georg Kreis (Europa-Institut, Universität Basel)
- Frank Scherer (Regierungsvizepräsident Freiburg i.Br.)